

WAASEN
MÜHLHOF EN
EDLITZ
DIETMAN NSDORF
C K LUBERG
O GRUB
ENGELSDORF
D KLANG EN

SPÖ Weinburg voraus

  [weinburg.spoe.at](https://www.weinburg.spoe.at)

Ausgabe: 1/2021 39. Jahrgang Juni



Einen **Regenbogen** zu sehen, macht immer gute Laune. Und seit jeher sind Menschen von dem Naturschauspiel fasziniert. Fast greifbar, doch weit weg, verschwinden die mal kräftigen, mal zarten Farbbögen nach wenigen Minuten.

Daher nutzten wir die Chance bei der letzten Gemeindevorstandssitzung am 17. Mai kurz zum Innehalten. Bestaunten aus dem Gemeindegangsaal den Lichtbogen als Symbol für Kraft und Zuversicht.

Ich wünsche uns allen im Namen des SPÖ Teams Weinburg einen Sommer, in dem uns die Sonne lacht.
Herzliche Grüße
Vizebürgermeister Michael Strasser

SPÖ

**JETZT
MITGLIED
WERDEN!**



SCAN ME





Liebe Weinburgerinnen und Weinburger!

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, wenn Sie die täglichen Nachrichten konsumieren. Ich meine jetzt nicht die Fülle von Kommentaren, die von einer hohen Zahl an Fachleuten für die Coronaproblematik durch die Medien geistern und auch nicht die einschlägigen

Verordnungen mit den unterschiedlichen Einschränkungen.

Im Schatten dessen vollzieht sich eine unfassbare Änderung der politischen Kultur im Land! Ist das das Modell, welches die „neue“ türkise Partei als Zukunftsmodell propagiert hat?

Vier Jahre Kurz produzierten eine gerade schwindelerregende Anzahl an Skandalen und Affären. Gemeinsam mit dem heutigen Finanzminister Gernot Blümel schanzte er seinem Freund Thomas Schmid den hochdotierten Job als Alleinvorstand der staatlichen Beteiligungsholding ÖBAG zu. Blümel selbst muss sich – unter anderem – so wie Bundeskanzler Kurz mit einer Anzeige wegen falscher Aussage vor dem Ibiza-Untersuchungsausschuss herumschlagen, die von den Oppositionsparteien eingebracht wurde. Der mächtige Sektionschef im Justizministerium Christian Pilnacek und Oberstaatsanwalt Johann Fuchs stehen im Verdacht, ein schwarzes Netzwerk innerhalb der Justiz gebildet und vertrauliche Informationen (wie anstehende Hausdurchsuchungen bei ÖVP-Funktionsträgern) weitergegeben zu haben. Das erklärt auch die laufenden wütenden Angriffe der ÖVP gegen die Korruptionsstaatsanwaltschaft.

Die ehemaligen ÖVP-Finanzminister Josef Pröll und Hartwig Löger müssen sich in der Postenschacheraffäre um die Bestellung des FPÖ-Mannes Sidlo in den Vorstand der Casinos Austria AG verantworten. Gegen Bettina Glatz-Kremsner, Casinos-Chefin und frühere Parteiobmann-Stellvertreterin der ÖVP, wird wegen falscher Zeugenaussage ermittelt. Christine Aschbacher musste als Arbeitsministerin zurücktreten, nachdem bekannt geworden war, dass mitten im Corona-Jahr 2020 mit einer bemerkenswerten Dreistigkeit große Teile ihrer Dissertationsarbeit abgeschrieben hatte. Nun hat auch der ehemalige Justizminister und jetziges Mitglied im Verwaltungsgerichtshof Brandstetter, nach Bekanntwerden seiner demokratiepolitisch bedenklichen Chats mit dem schon oben angeführten Pilnacek, seinen Rücktritt aus seiner Funktion erklären müssen.

Zum Thema passend möchte ich Sie auch über den Stand der Ermittlungen gegen den ehemaligen Amtsleiter der Gemeinde bzw. möglicher Weise beteiligter Firmen informieren. Die Erhebungen des von uns beauftragten gerichtlich beeideten Sachverständigen BM Ing. Küttner sind so weit abgeschlossen und zeigen eine Reihe von möglichen Ansätzen auf. Die Staatsanwaltschaft hat noch nicht entschieden ob sie einen eigenen Sachverständigen beauftragen muss (das würde dauern, aber es gibt einen nachvollziehbaren Grund). Rechnungen wurde nun fast drei Jahre nach Lieferung des Materials nach Kärnten vorgelegt. Es wurde natürlich versucht, alles mit den

entsprechenden Firmen zu koordinieren. Nach Einschätzung unseres in der Sache vertretenden Anwaltes ist hier aufgrund der Komplexität des Sachverhaltes mit einer Verfahrensdauer von bis zu drei Jahren zu rechnen. Im Verfahren, in dem Herr Breinreich seine Entlassung bekämpft, sind nun die Zeugeneinvernahmen abgeschlossen. Themen waren einerseits seine Aussagen, die zum massiven Vertrauensverlust geführt haben, sowie der begründete Verdacht der Vorteilsnahme (natürlich gilt die Unschuldsvermutung). Wesentliches Thema ist aber auch die Rechtzeitigkeit der Entlassung. Dieser formale Punkt wird bei der Urteilerlassung durch das Gericht berücksichtigt. Am 27.5. wurde nun das Verfahren auf unbestimmte Zeit vertagt, wobei die Richterin ihre Präferenz in Richtung einer Bestätigung der Entlassung angedeutet hat. Ich weiß schon, dass Herr Breinreich seit Wochen, da war das Verfahren noch gar nicht im Gange, im Ort und am Wochenmarkt in Obergrafendorf das Gerücht streut, dass er das Verfahren gewonnen hat, aber ich kann das bestenfalls als Wunschdenken einordnen. Klar ist aber, dass dies eine Belastung für unsere Bediensteten darstellt, auch deshalb, weil wir uns mit einer Reihe von Richtigstellungen in der Gemeindeverwaltung beschäftigen müssen. Der Maßstab der Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit, den er allen abverlangt hat, war für ihn halt nur bedingt gültig. Darum gilt mein besonderer Dank den Mitarbeiterinnen im Büro, die durch ihren hervorragenden Einsatz in sie gestellten Aufgaben in sehr positiver Art und Weise erfüllen. In den letzten beiden Gemeindevorstandssitzungen wurden jeweils um die 60 Tagesordnungspunkte behandelt. Dabei haben wir uns vor Allem mit der Organisation unsers ADEG-Nahversorgers aber auch mit der Umorganisation des Kletterzentrums beschäftigt. Aber auch im Gemeindedienst waren eine Reihe von Personalmaßnahmen notwendig. Frau Steiner hat sich als Schulwartin verdiensterweise in die Altersteilzeit verabschiedet und die gute Seele im Gemeindeamt, Frau Pawlitschko geht in Pension. Tamara Steiniger (Kindergarten) erwartet ihr erstes Kind und wir freuen uns mit ihr. Durch das Mehr der Aufgaben am Bauhof konnte wir mit Herbert Pawlitschko einen zusätzlichen tüchtigen Mitarbeiter begrüßen. Von den dutzenden beschlossenen Projekten zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur, freut mich eines ganz besonders: Bei Schulbeginn im September wird in der Volksschule den Kindern eine digitale Klasse angeboten. Nach Idee von Herrn Vizebürgermeister Strasser in Zusammenarbeit mit dem engagierten Lehrpersonal, wurden nun die entsprechenden Laptops mit Installation beschlossen. Für mich ist das nur ein Beispiel von seiner zukunftsorientierten politischen Arbeit und ich freue mich sehr darüber.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer

Ihr Bürgermeister Peter Kalteis

Ehrlich gesagt,...

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Seit über einem Jahr sind wir als Gemeinde mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der „Krisenmanager“ in der fordernden Bekämpfung der Corona Pandemie. Dies zeigt eine aktuelle Umfrage des Gemeindebundes.

Wir sind bemüht, trotz Lockdown und strikter Verordnungen die gesamte Infrastruktur ohne gravierende Einschränkungen aufrecht zu erhalten. Sei es am Bauhof, mit dem „Gmoa Bus“ oder beim Bürgerservice. So gibt es laufend regelmäßige Videokonferenzen und Abstimmungen mit den Bezirksbehörden zu den aktuellen lokalen Entwicklungen.

Anscheinend geht man von Seiten der Regierung schon davon aus, dass JEDE und JEDER schon über einen Internetzugang verfügt und sich „ALLE“ Menschen bei diversen Plattformen und Anmeldesystemen zurechtfinden. Da wir als Gemeindepolitiker nahe am Menschen sind haben wir gewusst, dass einige Bürger*innen einfach noch nicht so weit sind. Damit niemand benachteiligt wird bieten wir als Gemeinde Hilfe durch unser Bürgerservice an. Dies wurde und wird gerne angenommen. Mittlerweile besteht seit Neuestem auch die Möglichkeit sich für die Handy Signatur, die für den „grünen Pass“ benötigt wird, zu registrieren. Dazu bitten wir um tel. Voranmeldung unter 02747/2616 bei Frau Kern. Auch unser Gmoa-Bus-Corona Hilfe wird gerne angenommen und steht nach wie vor, zum Beispiel als Einkaufshilfe im Falle einer behördlichen Absonderung, zur Verfügung. Uns ist es wichtig, dass niemand ohne Hilfe zurückbleibt! Durch Zusammenhalt kommen wir gut durch die Zeit!

Bürgermeister Peter Kalteis hat es in seinem Vorwort schon thematisiert. Eine Fülle von Skandalen lassen die Politik im Allgemeinen in keinem guten Licht erscheinen. Einmalig in der zweiten Republik musste jüngst Bundespräsident Van der Bellen vom VfGH eingeschalten werden, um in letzter Instanz den türkisen Finanzminister Blümel zur Herausgabe von Beweismaterial an den U-Ausschuss zu bewegen. Abstrus und unglaublich auch die Forderung von Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka die Wahrheitspflicht in U-Ausschüssen abzuschaffen. Da wäre doch jede Zeuenaussage eine einzige Farce? Zuletzt ermittelt die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WIKStA) wegen mutmaßlicher Falschaussage gegen den amtierenden Bundeskanzler Sebastian Kurz und seinen Kabinettschef.



Und was macht Kurz? Angriff ist die beste Verteidigung. Er greift nicht nur das Parlament und die Justiz an, er stellt sogar im Voraus das Urteil in Frage. Und nun gibt es einen ersten Rücktritt: Der frühere Justizminister Brandstetter kam einem Amtsenthebungsverfahren zuvor und trat als Verfassungsrichter wegen der Chats zurück. VfGH-Präsident Grabenwarter: "Ich war erschrocken und bestürzt."

Ja – ich bin es auch. Denn der Umgang der Türkisen mit dem Rechtsstaat zum Ausbau der Macht, die Beeinflussung der Justiz, die Erpressungsversuche gegen Kirchen, Medien und Andersdenkenden wegen politisch unliebsamer Äußerungen gehen zu weit. Daher schließe ich dieses Thema mit einem aktuellen Zitat der Präsidentin der Richter*innen Vereinigung Sabine Matejka, die von einer „bedenklichen“

Entwicklung spricht: "Ich möchte Österreich nicht mit Ungarn und insbesondere nicht mit Polen vergleichen, aber auch dort hat man sich am Anfang wahrscheinlich nichts gedacht und gemeint, es sind nur einzelne Vorfälle. Und deshalb gilt es: Wehret den Anfängen."

Zurück nach Weinburg: Unser ADEG-Geschäft betrieben durch die Gemeinde stellt nun die Grundversorgung im Ort sicher. Neben einem gut sortierten Lebensmittelgeschäft mit regionalen Produkten stehen zusätzlich Bankomat, Post Partner, und Textilreinigung zur Verfügung. Bürgermeister Peter Kalteis war federführend an der Planung und Umsetzung der neuen Geschäftslokalisierung beteiligt. Danke allen Beteiligten für Eurer großartiges Engagement. Wir wünschen ADEG-Marktleiterin Claudia Stuphan und ihrem Team viel Freude und Erfolg!

Traditionell soll das „Sonnwendfeuer“ als eines der ältesten erhaltenen Bräuche Glück bringen. Daher wollen wir ein Sonnwendfeuer abbrennen. Im Zuge eines „Spazierganges“ könnt ihr das Abbrennen unter Einhaltung der offiziellen Cov-19 Maßnahmen in „EIGENVERANTWORTUNG“ genießen. Aufgrund der komplexen Cov-19 Bestimmungen allerdings ohne Sitzgelegenheit, Bewirtung und Riesenfeuerwerk. Details entnehmen Sie auf der letzten Seite.

Im Namen des gesamten Teams der SPÖ Weinburg wünschen wir Ihnen/Euch einen erholsamen Sommer- bleibt gesund!

Herzlichst Michael Strasser

Vzbgm. und des. Vorsitzender SPÖ-Ortsorganisation



Ein kräftiges "HOCH DEM 1. MAI" aus Weinburg!

Der 1. Mai wird seit dem Jahr 1890 von uns Sozialdemokrat*innen weltweit gefeiert. Aufgrund der Pandemie leider auch in diesem Jahr ohne unserer traditionellen Aufmärsche. Viele jener Rechte, die uns heute selbstverständlich erscheinen wie die Reduktion der täglichen Arbeitszeit, Urlaubsrecht, Pensionsrecht, allgemeines Wahlrecht für Männer (1907) und Frauen (1918) ein öffentliches Gesundheitswesen, der Kampf um faire Löhne konnten erst, durch das engagierte Einschreiten von Sozialdemokraten*innen auch und vor allem durch Kundgebungen am 1. Mai – erreicht werden.

Doch der Kampf um Gerechtigkeit geht weiter! Der Staats-Schuldenberg, der durch die Corona Pandemie entstanden ist, will zurückbezahlt werden. Hier wird es ein Regulativ wie die Sozialdemokraten brauchen, damit nicht nur die „KLEINSTEN“ zur KASSE gebeten werden.



Maiabzeichen vor 100 Jahren: Viktor Adler

Er gilt als der "Gründungsvater" der österreichischen Sozialdemokratie. Am Hainfelder Parteitag schafft er es die verschiedenen Flügel der Arbeiter*innen Bewegung zu einer schlagkräftigen Organisation zu einen.



Janine Chassee
OBV Beraterin

Mobil: 0680/220 21 81
janine.chassee@oebv.com

ÖBV St. Pölten:
3109, Landhaus-Boulevard Haus 5/17-19
Tel: 059 808, Fax: DW 3001

www.oebv.com



Josef Gwiss
Versicherungs-Berater
Telefon: 02747/3029
Mobil: 0650/4231105

Versicherungsagentur
Brüder-Teichstraße 3, 3205 Weinburg
E-Mail: josef.gwiss@aon.at

Geberberg Nr. 12G97293, BH St. Pölten

Beratung für: Österreichische Beamtenversicherung
VAV-Versicherungen (Testsieger Kfz-Versicherung)
Wiener Städtische
Wüstenrot u.S-Bausparkassen

Neu im Gemeinderat:

Unser SPÖ Team freut sich über viele neue Gesichter. An dieser Stelle möchten wir unseren Neo-Gemeinderäten die Möglichkeit bieten sich bei Ihnen/Euch vorzustellen.

Wir präsentieren Harald Haigermoser – Mitglied im Ausschuss für Energieentwicklung, Verkehr und Umwelt Zivilschutzbeauftragter



Gemeinderat
Harald Haigermoser
Kirchenstraße 20
3205 Weinburg
haimoha70@gmail.com
066473328962

Liebe Weinburgerinnen, liebe Weinburger!

Ich bin seit bereits 23 Jahren ein überzeugter und begeisterter Weinburger – dennoch war es für mich sehr überraschend, als ich 2019 von unserem Vizebürgermeister Michael Strasser gefragt wurde, ob ich mir eine Mitarbeit als Gemeinderat vorstellen kann. Ich bin zwar politisch interessiert, aber in keiner Partei aktiv – somit habe ich mich nicht als möglicher Kandidat gesehen. Da es mir immer schon wichtig war, mich einzubringen und tatkräftig mitzugestalten, wollte ich diese Chance nicht ungenützt lassen.

So bin ich seit 1,5 Jahren Teil des Gemeinderates und arbeite hier im Ausschuss für Energieentwicklung, Verkehr u. Umwelt. Dieser ist für eine breite und abwechslungsreiche Palette an Aufgaben im Gemeindegebiet verantwortlich.

Unter anderem ist neben dem Klimaschutz der Katastrophen-/ Zivilschutz und das Feuerwehrwesen ein wichtiger Teil des Ausschusses – 3 Punkte, die mir persönlich sehr wichtig sind.

Ich bin seit 13 Jahre ein aktives Mitglied unserer Feuerwehr und seit 10 Jahren Teil des Kommandos. Aus diesem Grund habe ich auch gemeinsam mit Michael Seeböck die Zivilschutzaufgaben in der Gemeinde übernommen und wir erarbeiten derzeit den neuen Weinburger Katastrophenschutzplan.

Wir wollen in den nächsten Jahren vermehrt Vorträge des NÖ Zivilschutzverbandes zu unterschiedlichen Themen organisieren – ein besonders wichtiger Punkt ist dabei das Thema „Blackout“ – darunter versteht man einen Totalausfall des Stromnetzes über mehrere Tage.

Wichtig dabei ist zu wissen, wie Sie durch entsprechende Vorsorge bereits im Vorfeld die Auswirkungen minimieren können. Stellen Sie sich einmal die Frage, welche Stromverbraucher im Haushalt für Sie wichtig sind und welche Auswirkungen es hätte, diese mehrere Tage nicht verwenden zu können – und gibt es dafür auch Alternativen? Dazu wollen wir einen Vortrag des NÖ

Zivilschutzverband im Kultursaal organisieren – aufgrund der derzeitigen Situation, gibt es jedoch noch kein genaues Datum.

Ich hoffe, Sie bei dem Vortrag begrüßen zu dürfen – und freue mich, wenn Sie mir Ihre Vorschläge für weitere Infoabende mitteilen möchten.



Liebe Weinburgerinnen & Weinburger!

Liebe Jugend!

Mit 1. September des vergangenen Jahres startete das Projekt „Streetwork Pielachtal“ in fünf Gemeinden unseres Tals, so auch in Weinburg. Trotz der Covid-19-Situation und den wiederkehrenden Lockdowns waren seither die Mitarbeiter*innen des Vereins Jugend und Lebenswelt regelmäßig in unserer Gemeinde unterwegs.

Besonders freut mich, dass das Projekt #STYLETHEWAGGON in den Sommermonaten voll in Gang kommen soll. Der bisher leerstehende Waggon am Bahnhof Klagen soll künftig als Jugendraum fungieren. Gestaltungsarbeiten werden sowohl innen, als auch außen (im Graffiti-Stil) vorgenommen. Hier muss natürlich angemerkt werden, dass auch für jene geplante Arbeiten stets die Covid-Situation, sowie entsprechend herrschende Maßnahmen im Blick behalten werden. Wir bleiben aber optimistisch und hoffen auf einen Start im Sommer!

Die Jugendarbeiter*innen sind weiterhin bemüht, ein flächendeckendes Angebot für Jugendliche und deren Anliegen zu gewährleisten und weiter auszubauen. Auch künftig werden die Jugendarbeiter*innen immer wieder in Weinburg anzutreffen zu sein und mit der Fertigstellung des Projekts #STYLETHEWAGGON bekommt diese Mobile Jugendarbeit auch eine Art „Zuhause“ in unserer Gemeinde. Weiters darf ich berichten, dass mit 1. Mai eine neue Jugendberatungsstelle am Bahnhofplatz 2 in St.Pölten eröffnet.

Es ist mir wichtig zu betonen, dass Jugendliche sich jederzeit und mit sämtlichen Anliegen bei den Jugendarbeiter*innen melden können. Auch bei schulischen Belangen oder beispielsweise beim Verfassen von Bewerbungsschreiben können einem die Jugendarbeiter*innen unterstützend zur Seite stehen. Die Kontaktaufnahme kann über sämtliche Kanäle erfolgen, zum Beispiel über eine Nachricht via Instagram oder Facebook – anrufen kann man natürlich auch!



Mit den besten Grüßen,

Laura Leiner

06997378172

Jugendgemeinderätin

Rückblick:

Ein kleiner Rückblick unserer Aktionen. Ob Valentins-Blumengruß, unser rotes Ei zu Ostern, die Muttertags-Überraschung. Während der Aktionen durften wir viele nette Gespräche führen und ernteten herzliche Lächeln. Das tat auch unserem TEAM gut!



Sonnwendfeuer

„Spaziergang“

Weinburger-Wehr 19. Juni 2021

ca. 21:30 – ca. 22:30 (nur bei Schönwetter)

Auch wenn wir Sie aufgrund der Cov-19 Vorgaben nicht bewirten können, wollen wir ein Sonnwendfeuer abbrennen. Traditionell soll uns das Feuer Glück bringen.

Bitte halten Sie während des Spazierganges die
Cov-19 Sicherheits-
Maßnahmen in
„EIGENVERANTWORTUNG“ ein.

Eurer Team der SPÖ-Weinburg

*Vorbehaltlich Absage –
Aufgrund Schlechtwetter oder
Änderungen der Cov-19
Bestimmungen.*

*Aufgrund Cov-19 leider in
diesem Jahr*

OHNE SITZPLÄTZE
OHNE AUSSCHANK
OHNE BEWIRTUNG